

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl
scolastic grischun**

Band (Jahr): **49 (1989-1990)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Inhalt

Veränderungen in der Gesellschaft – Veränderte Aufgaben der Schule? 4

- Veränderte gesellschaftliche Eckdaten 6
- Ansätze zu Neuorientierungen 13
- Nicht neu, aber endlich zu realisieren 15

Schulung Behinderter in Italien 18

- Bologna – Vom Kindergarten in die Primarschule 18

Mitteilungen

- Erziehungsdepartement 24
- Bündner Lehrerverein 26
- Verein Bündner Sonderschul- und Kleinklassenlehrer 40
- Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung 42
- Hinweise 43
- Neue Bücher 50
- Meinungsecke 58

Redaktionsschluss:

für die nächste Ausgabe:

10. Januar 1990

Diesem Heft liegt eine von der Bündner Arbeitsgemeinschaft Jugendbuch ermöglichte Sondernummer bei zum Thema «Bibliotheks- und Leseförderung in Graubünden».